



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 13.11.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.10.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. **Vorlage:** BV/0070/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2020/2021
(1. Lesung)
- Vorstellung durch die Ämter (01.3 - Ref. für Generationen, Gleichstellung u. Behinderung, 41 - Kulturamt und 02.21 - Ref. für soziale Teilhabe u. Integration)
Die Beschlussvorlage liegt Ihnen bereits vor.
- 10.2. **Vorlage:** BV/0075/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Benennung der Grünfläche am Waldfriedhof in „Gertraudenpark“
- 10.3. **Vorlage:** BV/0076/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Anpassung der städtischen Kultur- und Sportförderrichtlinien hinsichtlich Wahlkampf und Wahlwerbung
- 10.4. **Vorlage:** BV/0077/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten Beschlussvorlagen
- 10.5. **Vorlage:** BV/0080/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Referent für soziale Teilhabe und Integration
Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Förderung Miet- und Betriebskosten 2020, Palanca e. V.
- 10.6. **Vorlage:** BV/0084/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Referent für soziale Teilhabe und Integration
Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Zuschuss Projekt "Organisation und Betreuung von Beratungs- und Bildungsangeboten für Flüchtlinge und Migrant*Innen" 2020, Palanca e.V.
- 10.7. **Vorlage:** BV/0082/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Referent für soziale Teilhabe und Integration
Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Zuschuss Projekt Arbeitslosenservice Eberswalde 2020
- 10.8. **Vorlage:** BV/0079/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Förderung des Aufbauprojektes 2020 Künstler für Schüler Eberswalder Schulen

10.9. **Vorlage:** BV/0081/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

41 - Kulturamt

Förderung der Herausgabe des Eberswalder Jahrbuches 2020

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Dr. Creutziger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 12 Stimmberechtigte anwesend sind. **(Anlage 1)**

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.10.2019

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift; somit gilt diese als bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Jede:

-schlägt vor, dass aufgrund der vielen Besucher, teils auch mit Kindern, evtl. ein Tagesordnungspunkt vorgezogen werden könnte

Herr Prof. Creutziger:

-versichert sich bei Herrn Prof. Dr. König über diesen Sachverhalt und gibt zu verstehen, dass es sich um einen Punkt in der Haushaltsplanung handelt, allerdings kann da die Abfolge der Präsentationen geändert werden, um die Besucher nicht länger zu strapazieren

-er erfolgt die Abstimmung zur Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- merkt an, dass die Anwesenheitsliste wie vereinbart an der obersten Ecke am Tisch liegt und sich dort bitte jeder eintragen möchte, der ankommt – die Liste verbleibt auch dort und wird nicht durchgereicht
- weist auf die Tischvorlage zu Stadtteilstellen und Sonderausstellungen und auf eine Stellungnahme vom Kulturbeirat zum TOP 9 „Anschluss des nördlichen Treidelweges“ hin
- verweist auf zwei Stellungnahmen zur BV „Benennung der Grünfläche am Waldfriedhof in Gertraudenpark“ zu TOP 10.2 vorliegen (vom Kulturbeirat und vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V)
- informiert über Veranstaltungen in Eberswalde zur Wendezeit und Umbrüchen seit 1989
- sagt zur Frage der Zuständigkeit des Ausschusses aus der letzten Sitzung, dass sein Vorschlag der Zuständigkeiten eingearbeitet und der aktuelle Stand an alle Fraktionsvorsitzenden, Ausschussvorsitzenden, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und dem fraktionslosen Stadtverordneten gesandt wurde; es erfolgt auch noch der Versand an alle anderen Ausschussmitglieder

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde

- bezieht sich auf die Niederschrift des letzten Ausschusses und hat dazu folgende Einwände:
 1. Seite 3, Herr Zinn wurde namentlich genannt ohne dass er sich persönlich äußern konnte; er wollte nur Missverständnis aufklären
 2. bittet Herrn Prof. Dr. Creutziger in Abstimmung mit der Verwaltung, dass dem Ausschuss regelmäßig mitgeteilt wird, wie viel Geflüchtete (nach Nationalitäten) sich in der Stadt Eberswalde befinden

Herr Prof. Dr. König:

- sagt zum Thema Flüchtlingszahlen, dass es eine allgemeine Information im Dezember-Ausschuss geben wir

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Herr Reichelt:

-informiert über die neue Museumswebsite, welche seit 08.11.2019 abrufbar ist; dazu wurde Ende 2018 eine Ausschreibung veranlasst und es lag ein Angebot von xuxmedia vor; die Kosten belaufen sich auf 10.102,23 Euro

-sagt weiter, dass die neue Website moderner gestaltet ist und einen Überblick über Ausstellungen, Veranstaltungen, museumspädagogische Angebote, Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Erreichbarkeit, Museums- und Sammlungsgeschichte bietet

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fragt, ob es sich um die gleiche Software handelt, die im Zusammenhang mit dem Innenstadtforum vorgestellt wurde

Herr Reichelt:

-bestätigt die Anfrage von Herrn Prof. Dr. Creutziger

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Prof. Dr. König:

-nimmt Bezug auf die letzte Ausschusssitzung; Herr Altrichter hatte auf den demnächst stattfindenden Weihnachtsmarkt hingewiesen und angefragt, ob die Verwaltung sicher ist, dass die bestehende Ausschreibung bis einschließlich 2020 läuft oder bis 2019; die Verwaltung hat den Sachverhalt geprüft und festgestellt, dass die Ausschreibung wirklich nur bis 2019 gilt; es wurden Maßnahmen eingeleitet mit dem Ziel, im Februar 2020 die Vergabe zu tätigen

Herr Neumann:

-hat eine Anregung zur nachfolgenden Haushaltsdebatte: Er findet es völlig ausreichend, wenn die sachkundigen Einwohner/-innen nur den Teil des Haushaltsplanes erhalten, in dem sie mitwirken; weist auf den Umweltgedanke hin

Herr Prof. Dr. König:

-findet die Idee von Herrn Neumann gut und nimmt den Vorschlag als Anregung mit

Herr Buschbeck:

-teilt mit, dass er am Samstag mit Herrn Ortel in Finow bei der Jugendhütte war; er weiß, dass die Problematik kein Thema für diesen Ausschuss ist, dennoch sollte hier über die Jugendhütte gesprochen werden, da es sich um soziale Missstände wie Obdachlosigkeit und die Integration von Jugendlichen in unserer Stadt handelt

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-sagt, dass die Abgrenzung von Themen manchmal schwierig ist und nimmt die Anregung zur Kenntnis

Herr Prof. Dr. König:

-würde zur Jugendhütte eine ganz klare Trennlinie ziehen, da sie kein Thema für den AKSI ist, aber das Thema Obdachlosigkeit schon

Herr Parys:

-hat folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wie viele Obdachlose gibt es in Eberswalde?
2. Wie viele Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Stadt Eberswalde für Obdachlose an?
3. An wen kann man sich wenden, wenn man durch Zufall an Obdachlose gerät, um ihnen Hilfe zukommen zu lassen?
4. Gibt es Suppenküchen, wo Obdachlose kurzfristig versorgt werden können?
5. Für wie viele Personen sind diese Küchen ausgerichtet?

Herr Prof. Dr. König:

-teilt mit, dass die Anfragen von Herrn Parys schriftlich beantwortet werden und die Ausschussmitglieder eine Kopie davon erhalten

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Haushaltssatzung 2020/2021 (1. Lesung) - Vorstellung durch die Ämter (01.3 - Ref. für Generationen, Gleichstellung u. Behinderung, 41 - Kulturamt und 02.21 - Ref. für soziale Teilhabe u. Integration) Die Beschlussvorlage liegt Ihnen bereits vor.

BV/0070/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-gibt das Wort an die Verwaltung

Herr Prof. Dr. König:

-teilt mit, dass gleich Frau Forster-König ihre Ausführungen zum Haushalt 2020/2021 geben wird und falls es Fragen gibt, steht sie gern zur Verfügung

Frau Forster-König:

-erläutert anhand einer Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2020/2021 für das Referat für Generationen, Gleichstellung und Behinderung (**Anlage 2**)

Herr Dr. Mai:

-sagt, dass die Vielfalt der Angebote sehr positiv ist und es sollte in diesem Bereich für die sozial Schwächeren (z. B. Familien mit Kindern, ältere Menschen) mehr Geld ausgegeben werden

Frau Röder:

-fragt nach dem Fotowettbewerb von Kindern, den es im brandenburgischen Viertel gab; es sollte davon ein Kalender entstehen

Herr Konaretzki:

-informiert, dass es einen Kalender dazu geben wird, sogar für 1 ½ Jahre ab 2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-gibt das Wort an Herrn Reichelt, nachdem es keine weiteren Fragen zum ersten Punkt der Haushaltsplanung gab

Herr Reichelt:

-stellt anhand einer Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2020/2021 für das Kulturamt vor (**Anlage 3**)

Herr Prof. Dr. König:

-gibt detaillierte Erläuterungen zum Haushaltsplan was die Sach- und Dienstleistungen beinhalten, z. B. Kostenfaktor FinE

Herr Reichelt:

-geht im Detail noch auf weitere innerstädtische Veranstaltungen ein; alle Veranstaltungen zum Thema Wende mit großer Abschlussveranstaltung im Familiengarten, Weihnachtsmarkt, Jazz in E u. v. m.; es gibt eine Veranstaltungswoche zu 75 Jahren Bibliothek in Eberswalde sowie Ausstellungen und Sonderveranstaltungen wie 111 Jahre Rundfunk in Eberswalde

Herr Stegemann:

-fragt an, ob alle Vereine ihre Fördersummen abgerufen haben

Herr Prof. Dr. König:

-gibt zur Kenntnis, dass bis auf einen Verein, alle ihre Mittel abgerufen haben; sagt weiter, sollte dies aus irgendeinem Grund nicht so sein, gibt es die Möglichkeit, die Gelder mit in das nächste Jahr zu nehmen

Frau Röder:

-fragt nach einer eigenen Haushaltsstelle für den Kulturbeirat

Herr Reichelt:

-beantwortet die Frage mit ja und gibt zur Kenntnis, dass es sich um eine kleine Summe handelt, die dann für Fortbildungen oder Reisen genutzt werden kann

Herr Parys:

-fragt nach dem Profit vom Weihnachtsmarkt und was am Ende für die Stadt übrig bleibt
-möchte weiter wissen, in welcher Hand sich der Kirmesplatz an der chemischen Fabrik befindet und wie es sich dort mit den Einnahmen für die Stadt Eberswalde verhält

Herr Prof. Dr. König:

-beantwortet die Frage zum Kirmesplatz, dass die Stadt Eberswalde Eigentümer ist
-zur Frage, wie es sich mit den Einnahmen, der Vermarktung, Nutzung etc. verhält, müsste die Beantwortung nachgereicht werden
-der Weihnachtsmarkt in Eberswalde ist an einen Veranstalter vergeben worden und dafür zahlt die Stadt Eberswalde ein Entgelt; sie erzielt keinen Profit, sondern es ist ein Imagegewinn für die Stadt über die Stadtgrenzen hinaus

Herr Parys:

-fragt, ob er das richtig verstanden hat, dass die Stadt keinen Gewinn aus dem Weihnachtsmarkt zieht

Herr Prof. Dr. König:

-betont, dass man den Gewinn nicht in Geld aufwiegen kann, da es keinen Geldgewinn aus dem Weihnachtsmarkt gibt, sondern der Weihnachtsmarkt als eine Bereicherung für die Stadt Eberswalde und ein Zugewinn für das Image anzusehen ist

Herr Buschbeck:

-fragt, ob die neue Stelle im Museumsdepot in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde

Herr Reichelt:

-beantwortet die Frage mit ja

Herr Buschbeck:

-möchte weiter wissen, ob sich die Kosten für die Stelle noch erhöhen können

Herr Reichelt:

-sagt, dass die Kosten durch die Personalstelle so geplant sind wie im Haushalt dargestellt

Herr Neumann:

-fragt nach dem Finowkanalmodell, ob finanzielle Mittel nur für 2019 ausgereicht wurden und ob das Modell fertig gestellt und damit abgeschlossen ist

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass im Kulturrat nichts bekannt ist; im Bereich Familiengarten war im Konzept ein Finowkanalmodell im Gespräch, wurde aber von den handelnden Personen als nicht prioritär eingestuft und es wurde daher nicht weiter verfolgt

Herr Konarecki:

-stellt mit Hilfe einer Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2020/2021 des Referates für soziale Teilhabe und Integration vor (**Anlage 4**)

Herr Jede:

-meint, dass Zuschüsse für Integrationsprojekte weniger werden und würde prinzipiell mehr Geld für Integrationsprojekte einplanen

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass die Gelder anhand der Vorjahreszahlen geplant wurden

Herr Dr. Mai:

-regt an, dass man die Vergleichswerte von 2019 in die Präsentation hätte aufnehmen können, um die Gesamtentwicklung besser widerspiegeln zu können

Herr Konarecki:

-erklärt, dass die Zahlen für 2020 im ähnlichen Bereich wie im Vorjahr liegen und man sich an den Werten, die nach 2015 für Integrationsprojekte etabliert wurden, orientiert hat

Herr Ortel:

-fragt nach den Personalkosten, die mit 170 T Euro aufgezeigt wurden, für wie viele Stellen das gerechnet ist

Herr Prof. Dr. König:

-die Personalausstattung im Referat ist auf 2 Stellen geplant (Quartiersmanagement und Herr Konarecki); erscheint in der Summe sehr hoch, ist aber vom Personalamt so geplant; Rückfrage war angedacht, Personalamt noch nicht erreicht, die Antwort dazu wird nachgereicht

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-meint, dass in der letzten Haushaltsdiskussion die Wohlfahrtsförderung im Blick war; dabei

wurden Senioren prioritär gesetzt; möchte wissen, was umgesetzt wurde und ob es einen Beschluss gab

Herr Prof. Dr. König:

-erinnert, dass eine spezielle Förderung für die Akademie 2. Lebenshilfe (Personalkosten) diskutiert und beschlossen wurden; es gibt ein großes Spektrum in der freien Wohlfahrtsförderung, wobei kein bestimmter Schwerpunkt gesetzt wird

Herr Konaretzki:

-erläutert, dass die Akademie 2. Lebenshilfe aus dem Budget finanziert wird (Raum- und Betriebskosten); Anträge für Projektkosten wie Deutschkurse, wurden im vergangenen Jahr eingereicht und bewilligt

TOP 10.2

Benennung der Grünfläche am Waldfriedhof in „Gertraudenpark“

BV/0075/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger

-übergibt das Wort an die Einreicher

Herr Dr. Mai: (als Einreicher)

-sagt, dass ein Austauschblatt dazu eingereicht wurde; informiert, dass es sich nicht mehr um einen aktiven Friedhof handelt und dieser Platz noch nicht entwidmet worden ist; der Platz wird von der Bevölkerung gut angenommen und soll ein Platz der Ruhe und Besinnlichkeit werden; eine Hinweistafel soll vom Heimatverein in Zusammenarbeit mit einer Schule aufgestellt werden, wo auf die Historie des Platzes hingewiesen werden soll

Frau Blum:

-möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Benennung des Platzes sind

Herr Dr. Mai:

-betont, dass lediglich ein Schild aufgestellt wird, welches 300 - 400 Euro kosten könnte; evtl. wird noch eine Bank vom Heimatverein aufgestellt, die von dort gefördert und finanziert wird

Herr Neumann:

-weist darauf hin, dass man bei der Auswahl der Veranstaltungen auf Pietät setzen sollte, da sich der Friedhof in unmittelbarer Nähe befindet

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über die Beschlussvorlage mit der entsprechenden Austauschseite abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Grünfläche am Waldfriedhof zwischen Breite Straße und Freienwalder Straße offiziell den Namen „**Gertraudenpark**“ erhält.

TOP 10.3**Anpassung der städtischen Kultur- und Sportförderrichtlinien hinsichtlich Wahlkampf und Wahlwerbung****BV/0076/2019**

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-erteilt dem Einreicher das Wort

Herr Wrase: (als Einreicher)

-erklärt, dass die Vorlage auf eine Anfrage des jetzigen Fraktionspartners basiert und diese bereits vor der Kommunalwahl gestellt wurde; bezieht sich auf den Verzicht von Wahlwerbung bei Veranstaltungen der Stadtteilvereine

Nach einer Diskussion über die Abgrenzung der Thematik „Wahlwerbung“ und den Mangel an Überprüfbarkeit wird auf Anregung von Herrn Dr. Mai die Vorlage zurückgezogen.

TOP 10.4**Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten Beschlussvorlagen****BV/0077/2019**

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-übergibt das Wort an den Einreicher

Herr Stegemann:

-sagt, dass durch die rege Diskussion in anderen Ausschüssen, die zu Missverständnissen geführt haben, der Antrag vom Einreicher zurückgezogen wird; der Antrag sollte eigentlich nur für Transparenz sorgen und auf die allgemeine Politikverdrossenheit aufmerksam gemacht werden; möchte die Verwaltung sensibilisieren

TOP 10.5**Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Förderung Miet- und Betriebskosten 2020, Palanca e. V.****BV/0080/2019**

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-erteilt dem Einreicher das Wort

Herr Prof. Dr. König:

-informiert, dass der Vertreter des Projektes „Palanca“ anwesend ist; es ist ein Projekt, das regelmäßig gefördert wird und auch Erfolge bringt; das Projekt stellt ein Gemeinschaftsgefühl her und ist Anlaufpunkt für Geflüchtete und Menschen anderer Nationen; daher wird das Haus gebraucht, um den Verein am Laufen zu halten; bittet um Unterstützung und Einverständnis und schlägt die Beantragung für das Rederecht für Herrn Munjunga vom Projekt „Palanca“ vor

Herr Wrase:

-beantragt das Rederecht für den Vertreter des Projektes; fragt, ob es sich um einen Schreibfehler handelt, dass der Antrag nur für 2020 gestellt wurde; wenn das nicht so ist, würde er gern einen Änderungsantrag stellen für das Jahr 2021 mit der Option, das Projekt dauerhaft zu fördern

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass der Antrag tatsächlich nur für 2020 (Durchführungszeitraum) gestellt wurde

Herr Prof. Creutziger:

-fragt nach, ob ein Änderungsantrag möglich ist

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass umformuliert wird und es eine geänderte Fassung geben wird, wo dann Haushaltsjahr 2020 und 2021 steht

Herr Krieg:

-meint, dass eine Umformulierung nicht einfach möglich ist, da noch kein Förderantrag für 2021 gestellt wurde

Herr Mai:

-merkt an, dass man als Kompromiss den aktuellen Antrag in dieser Sitzung für 2020 beschließen kann und in der nächsten Sitzung den Änderungsantrag für 2021

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt zum Rederecht für die Tagesordnungspunkte 10.5 und 10.6 abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Munjunga:

-stellt kurz die Arbeit des Projektes vor und wünscht sich, dass die Arbeit weiter mit finanziellen Mitteln unterstützt wird

Herr Neumann:

-unterstützt die Ausführungen von Herrn Munjunga und spricht sehr positiv von der Einrich-

tung, nachdem er selbst vor Ort war

Herr Krieg:

-möchte bezüglich der Amadeu-Antonio-Stiftung wissen, in wie weit Palanca finanzielle Unterstützung erhält

Herr Munjunga:

-sagt, dass Palanca nur kleine Summen aus der Stiftung erhält, um z. B. für Veranstaltungen Essen und Getränke oder Materialien für kleinere Projekte zu kaufen; es werden keine Mittel für Betriebs- oder Personalkosten bereitgestellt

Herr Parys:

-will konkrete Summe wissen, was Palanca von der Amadeu-Antonio-Stiftung bekommt

Herr Munjunga:

-informiert, dass Palanca für größere Veranstaltungen von der Stiftung ca. 600 Euro erhält

Herr Prof. Dr. König:

-macht noch einmal deutlich, dass die Unterstützung durch die Amadeu-Antonio-Stiftung vorwiegend projektbezogen erfolgt

Herr Parys:

-will wissen, ob es eine Gaststättenkonzession gibt und warum Alkohol in der Coppistraße verkauft wird

Herr Wolfgramm:

-weist darauf hin, dass sich Herr Munjunga im Vereinsrecht bewegt und er die Fragen nicht beantworten muss; laut Vereinsrecht sei es gestattet 3.600 Euro steuerfrei einzunehmen, egal ob es um Alkohol oder um Essen geht; beantragt das Ende der Debatte als Geschäftsordnungsantrag

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-stellt fest, dass Herr Wolfgramm einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte gestellt hat und fragt, ob alle Fraktionen ihr Rederecht in Anspruch genommen haben; gibt die Gegenrede frei

Herr Parys:

-hält das Ende der Debatte für falsch, bedankt sich ironisch bei Herrn Wolfgramm dafür, dass die Debatte nicht fortgesetzt werden kann

Herr Prof. Creutziger:

-gibt zur Kenntnis, dass etwas anderes gemeint war mit Gegenrede

-stellt fest, dass es keine weiteren Fragen oder Einwendungen gibt und lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen

Abstimmungsergebnis: dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über den Zuschuss an Palanca e.V. für die Förderung von Miet- und Betriebskosten für die von Palanca e.V. genutzten Räumlichkeiten in der Coppistraße.

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen vorbehaltlich des Beschlusses zum Haushaltsjahr 2020 her.

TOP 10.6

Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Zuschuss Projekt "Organisation und Betreuung von Beratungs- und Bildungsangeboten für Flüchtlinge und Migrant*Innen" 2020, Palanca e.V.

BV/0084/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-erteilt dem Einreicher das Wort

Herr Konaretzki:

-befürwortet den Zuschuss in der Summe für das Projekt „Palanca“ für den Haushalt 2020

Herr Buschbeck:

-fragt nach Beratung, wie das gemeint ist - in welcher Form, rechtlich oder gesetzlich

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass es um keine rechtliche Beratung geht, sondern um allgemeine Auskünfte, die darauf hinauslaufen, Hinweise zu geben, wohin man sich z. B. bei Rechtsfragen wenden kann

Herr Krieg:

-fragt, wer die Aufwandsentschädigung erhält, der Mitarbeiter oder der Vereinsvorsitzende; möchte wissen, wenn die Aufwandsentschädigung für den Mitarbeiter bestimmt ist, ob dieser auch sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist, und wenn man von 8 Euro/Stunde ausgeht, ob dieser Mitarbeiter unter Mindestlohn beschäftigt sein würde; fragt weiter, wer die Sozialabgaben für den Mitarbeiter leistet

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, Aufwandsentschädigung heißt explizit unter Mindestlohn, da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt und damit nicht um sozialversicherungspflichtige Beschäftigung; die Aufwandsentschädigung erhält der Mitarbeiter, der eher ein Unterstützer ist

Herr Krieg:

-meint, dass Abgaben getätigt werden müssen

Herr Prof. Creutziger:

-lässt über den Antrag abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über den Zuschuss an Palanca e.V. für Aufwandsentschädigungen für das Projekt „Organisation und Betreuung von Begegnungs- und Bildungsangeboten für Flüchtlinge und Migrant*Innen“ in Höhe von 2.800 €.

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen vorbehaltlich des Beschlusses zum Haushaltsjahr 2020 her.

TOP 10.7

Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Zuschuss Projekt Arbeitslosenservice Eberswalde 2020

BV/0082/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-übergibt das Wort an den Einreicher

Herr Prof. Dr. König:

-gibt zur Kenntnis, dass es sich auch hier um eine Maßnahme handelt, die regelmäßig gefördert wird und bittet darum, das Rederecht für Frau Mustavic (als Vertreterin des Projektes) zu beantragen

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-gibt die Bitte zur Beantragung auf Rederecht in die Runde

Herr Wrase:

-beantragt das Rederecht

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über den Antrag auf Rederecht abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Blum:

-fragt, wie groß der Ansturm auf die Beratungsstelle ist (Auslastung)

Frau Mustavic:

-informiert, dass lt. Statistik (Zeitraum bis Ende Oktober diesen Jahres) ca. 14.000 mal diese Beratungsstelle in Anspruch genommen wurde

Frau Blum:

-fragt nach dem Klientel (Arbeitslose, Langzeitarbeitslose etc.)

Frau Mustavic:

-sagt, dass es sich zum größten Teil um sozial benachteiligte Personen handelt

Frau Blum

-möchte wissen, ob es Hilfe bei der Antragstellung gibt

Frau Mustavic:

-sagt, dass es sich nicht nur um Hilfe bei der Antragstellung handelt, sondern um Bürgerinformation; wenn nötig, werden auch Kontakte zu Anwälten hergestellt (fachkundiger Anwalt sitzt in Bernau)

-leisten Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Anträge zu Weiterbildungen, Angebote von Möbelbörsen und Kleiderkammern

Frau Blum:

-meint, dass einige Punkte auch vom Jobcenter angeboten werden

Frau Mustavic:

-kennt diese Problematik, merkt aber an, dass viele Kunden explizit vom Jobcenter zur Beratungsstelle verwiesen werden

Herr Ortel:

-fragt, wie viele arbeitsfähige Migranten betreut werden und wie viele davon schon erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten

Frau Mustavic:

-kann diese Frage nicht beantworten, da keine Migranten betreut werden; es geht nur um Hilfe und Unterstützung bei der Antragsstellung; die Einrichtung bietet nur Hilfe zur Selbsthilfe an

Herr Ortel:

-möchte diese Frage schon geklärt haben, wenn nicht von Frau Mustavic, dann von jemanden, der dies beantworten kann

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass Arbeitsmarktvermittlung nicht das Leistungsspektrum des Arbeitslosenservices ist, das obliegt explizit dem Jobcenter oder der Arbeitsagentur; Zahlen dazu werden nachgereicht, wenn die Zahlen von den 2 Institutionen zugearbeitet wurden

Herr Parys:

-will wissen, ob die Kunden so lange betreut werden, bis sie wieder in Arbeit sind oder es nur ein- bis zwei Beratungen gibt

Frau Mustavic:

-sagt, dass es keine zeitliche Begrenzung der Beratung und Betreuung gibt

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-stellt fest, dass es keine weiteren Fragen gibt und lässt über den Antrag abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über den Zuschuss an den Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. in Höhe von 3.500,00 Euro für den Betrieb des Arbeitslosenservice Eberswalde in der Bergerstraße 95 im Jahr 2020.

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen vorbehaltlich des Beschlusses zum Haushaltsjahr 2020 her.

TOP 10.8

Förderung des Aufbauprojektes 2020 Künstler für Schüler Eberswalder Schulen BV/0079/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-übergibt das Wort an die Einreicher

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass es sich auch hier um ein erfolgreiches Projekt handelt, was als wichtiger Baustein für die kulturelle Förderung an Schulen angesehen ist; befürwortet dieses Projekt und bittet daher um Unterstützung

-bittet um die Beantragung des Rederechts für Frau Sailer

Frau Blum:

-beantragt das Rederecht für Frau Sailer

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über das Rederecht abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Blum:

-merkt an, dass sie diese Projekte an sich gut findet, aber nicht befürworten kann, dass dafür regulärer Unterricht ausfällt; gibt zu bedenken, ob diese Projekte nicht in die Nachmittagsangebote gelegt werden könnten

Frau Sailer:

-stellt das Projekt kurz vor und gibt zur Kenntnis, dass es in der Vergangenheit von den Schülern und Lehrern gleichermaßen sehr gut angenommen wurde

-es werden ganze Projektstage veranlagt, wo dann volle 4 Stunden aufgewendet werden

-soll auch darauf abzielen, dass der gesamte Klassenverband an diesem Projekt arbeitet und nicht nur einige ausgewählte Schüler oder Schülerinnen, da es sich zum Teil um unterrichtsunterstützende Themen handelt

-dabei wird mit den unterschiedlichsten Materialien gearbeitet, die im alltäglichen Unterricht so nicht zur Verfügung stehen

Frau Blum:

-sagt, dass das Interesse von Kindern doch eher angeregt wird, wenn in der Endkonsequenz regulärer Unterricht ausfällt und Lehrer diese Projekte befürworten, weil sie sie unentgeltlich in Anspruch nehmen können

Frau Sailer:

-antwortet, dass es im Projekt nicht um Unterrichtsausfall geht, sondern um Unterricht, der angereichert ist durch Unterstützung der kompetenten Partner des Projektes

-im Projekt entsteht etwas, das nachwirkt

Herr Prof. Dr. König:

-gibt zur Kenntnis, dass durch das Projekt kein regulärer Unterricht ausfällt; dieser wird an anderer Stelle nachgeholt bzw. getauscht; es ist eine sinnvolle Ergänzung zum regulären Unterricht und greift in andere Fächer über

Herr Zaumseil:

-unterstützt das Projekt, da es extrem wichtig für Schüler und Lehrer ist; merkt an, dass in den Projekten keineswegs Deutsch und Mathematik vernachlässigt werden; zudem wird die Teamfähigkeit gefördert

Frau Walter:

-bedankt sich aber bei Frau Sailer, dass das Projekt in dieser Form angeboten wird

Herr Dr. Mai:

-möchte wissen, welcher Künstler das Projekt ausgestaltet und ob es jährliche Schwerpunktthemen gibt

Frau Sailer:

-informiert, dass es schwierig ist, Künstler zu finden, die mit ganzen Schulklassen arbeiten wollen; momentan gibt es 7 Künstler, die zur Verfügung stehen; jährlich gibt es einen Tag der kulturellen Bildung, wo mit Lehrern und Interessierten zusammen mit den Künstlern verschiedene Vorschläge (Angebote/Wünsche) diskutiert und abgestimmt werden

Herr Jede:

-befürwortet dieses Projekt

Herr Prof. Creutziger:

-stellt fest, dass es keine weiteren Fragen gibt und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Förderung für das Projekt „Aufbauprojekt 2020 Künstler für Schüler Eberswalder Schulen“ zur kulturellen Bildung junger Menschen in den Schulen der Stadt Eberswalde.

Die Arbeitsgruppe wird durch Frau Gudrun Sailer geleitet.

Die Förderung wird als thematische Kulturförderung in Höhe von 16.000,00 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 10.9

Förderung der Herausgabe des Eberswalder Jahrbuches 2020

BV/0081/2019

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-übergibt das Wort an die Einreicher

Herr Prof. Dr. König:

-informiert, dass es sich um ein sehr erfolgreiches Projekt handelt, welches bereits in der Vergangenheit erfolgreich gefördert wurde und bittet um Unterstützung dafür

-bittet um Beantragung des Rederechts für Herrn Hoeck

Herr Ortel:

-beantragt das Rederecht für Herrn Hoeck

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über den Antrag zum Rederecht abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Hoeck:

-gibt als Vertreter der Heimatkundevereins einen kurzen Überblick zur Auflage des Eberswalder Jahrbuches (900 Stück) und den Verkaufszahlen (ca. 800 Stück)

-weist hin, dass das „Jahrbuch 2019“ am 25.11.2019 vorgestellt wird und es ein wichtiger Botschafter für die Stadt Eberswalde und die Region ist; Unterstützung erfolgt auch jährlich vom Landkreis; um den Verkaufspreis niedrig zu halten, wird die Förderung beantragt

Herr Prof. Dr. Creutziger stellt fest, dass es keine Fragen oder Anmerkungen dazu gibt und lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Förderung für das Projekt „Herausgabe des Eberswalder Jahrbuchs 2020.“

Das Eberswalder Jahrbuch hat 2018 die 26. Ausgabe herausgeben können.

Diese fachwissenschaftliche Tradition der Herausgabe soll weiter fortgesetzt werden.

Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500,00 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Doreen Kaiser
Schriftführerin

